

21
20

PSYENNALE 22. - 26. September 2009
21 Filme im Überblick **20 Jahre Verein LOK –
Leben ohne Krankenhaus**

Kartenreservierung werktags von 10 -15 Uhr
unter T 01 585 58 88 online unter www.topkino.at

top
kino | küche | bar

In Zusammenarbeit mit Top Kino
Rahlgasse 1 (Ecke Theobaldgasse)
1060 Wien, T 01 208 3000, www.topkino.at



PSYENNALE

20 Jahre Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des Vereins LOK – Leben ohne Krankenhaus laden LOK und das Top-Kino zur PSYENNALE ein.

Bei der Auswahl der Filme haben KlientInnen und MitarbeiterInnen des Vereins LOK versucht, ein buntes Bild von Menschen in verschiedenen psychischen Ausnahmezuständen zu zeichnen. Es geht um Bewältigung des Alltags, Konflikte mit der Umwelt, um die Fragen: Was ist Gesundheit? Was ist Krankheit? Wie werde ich wahrgenommen? Wie können schwierige Lebenssituationen bewältigt werden?

Die Vorstellungen an den einzelnen Tagen sind nach Schwerpunkten gruppiert: **expression:** Menschen in psychischen Ausnahmezuständen drücken ihre Lebenssituation künstlerisch aus. **depression:** In vier Filmen kommen Menschen mit Depressionen zu Wort oder sind ProtagonistInnen.

relation: Im Mittelpunkt stehen die Beziehungen von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Lernbeeinträchtigung zu ihrem sozialen Umfeld. **psychiatry:** Der psychiatrische Alltag mit Beispielen aus Frankreich, Algerien, Japan und der Slowakei. **excentric:** Filme über kreative Lebensentwürfe werden am letzten Tag der PSYENNALE gezeigt.

**Der Verein LOK –
Leben ohne Krankenhaus
feiert sein 20jähriges Bestehen
nicht nur im Rahmen der
PSYENNALE.**

Wir möchten Sie auf folgende
Veranstaltungen aufmerksam
machen:

**Seelenschatten – 2 Lesungen zum Thema
„Psychische Ausnahmezustände in der Literatur“**

Seelenschatten 1 Es lesen Florentine Herz, Anton Blitzstein, Wolfgang Oberndorfer u.a. mit Texten von Ernst Herbeck, Christine Lavant u.a.
Dienstag, 29. September 2009, 19.00 Uhr
Das LOKal, 1070 Wien, Richterergasse 6

Seelenschatten 2 Es lesen Mariella Mehr, Paulus Hochgatterer und Thomas Raab. Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19.00 Uhr
Literaturhaus Wien, 1070 Wien, Seidengasse 13

Vernissage „wirBILD_ihrSINN“ Bilder, Texte, Bewegungen und Töne werden zu einem subjektiv gestalteten Portrait von 20 und einer Frau zusammengefügt. Mittwoch, 30. September 2009, 18.00 Uhr
Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2009
unverblümt LOK, 1050 Wien, Krongasse 19/Ecke Margaretenstraße

Der Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus wurde 1989 gegründet.

Der Verein betreut Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung und/oder Lernbeeinträchtigung Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen.

Die Grundlage der Arbeit des Vereins ist die Überzeugung, dass jeder Mensch, unabhängig von der Schwere der Erkrankung oder Beeinträchtigung, mit entsprechender Unterstützung in der Lage ist und das Recht hat, außerhalb von Großinstitutionen zu leben und das Leben selbst zu gestalten.

Die Grundelemente einer professionellen Haltung in der Betreuung sind nach unserem Verständnis:

- Wertschätzung und Respekt im Sinne eines Annehmens der Menschen, die wir betreuen, „so wie sie sind“. Im Vordergrund unserer Arbeit steht nicht der Anspruch auf rasche Veränderung sondern die Akzeptanz der Lebens- und Ausdrucksweisen der KlientInnen.
- Neugier und Interesse an den KlientInnen, ihren Lebensgeschichten und Bewältigungsstrategien.
- Bereitschaft zur Reflexion und Auseinandersetzung mit den Anforderungen, die die Betreuung von Menschen mit sich bringt.

Das Programm im Überblick

		Nachmittag		Abend	
		kleiner Saal – 17.30	großer Saal – 18.00	kleiner Saal – 20.00	großer Saal – 20.30
Dienstag, 22.09.2009	expression	1 Vektløs (Ohne Gewicht)	2 LOKvögel, Fische und Schmetterlinge	3 RAGE – 10 Module einer Annäherung	4 Tarnation (Verdammt!)
Mittwoch, 23.09.2009	depression	5 SeelenSchatten	6 Un'ora sola ti vorrei (Nur eine Stunde mit dir)	7 Wolfsbergen	8 Das verlorene Paradies
Donnerstag, 24.09.2009	relation	9 Kira	10 Finnischer Tango	11 Am achten Tag	12 Mifune
Freitag, 25.09.2009	psychiatry	13 Der Boss ist der Patient 14 Život heißt Leben	15 Aliénations	16 Elle s'appelle Sabine (Sie heißt Sabine)	17 Seishin (Mental)
Samstag, 26.09.2009	excentric	18 Sieben Mulden und eine Leiche 19 Dorothea Buck – Vom Wahn zum Sinn	20 Saibogujiman kwenchana (Ich bin ein Cyborg, aber das macht nichts)	21 Nói albinói	2 LOKvögel, Fische und Schmetter- linge

OmU = Originalfassung m. dt. UT, **dt. OF** = deutsche Originalfassung, **DF** = deutsche Fassung, **OmenglU** = Originalfassung m. engl. UT

Eine psychische Erkrankung kann jede/n treffen.

Jede/r Fünfte erlebt einmal im Leben krankheitswertige psychische Probleme. Allgemein sind psychische Probleme niemandem ganz fremd.

Die Trennungslinie krank/gesund lässt sich nicht so klar ziehen. Gerade dies erfordert eine neue Sichtweise des Themas.

So heterogen wie die Gesellschaft, so groß ist auch die Bandbreite von (außergewöhnlichen) seelischen Zuständen; die Methoden damit umzugehen sind ebenso verschieden wie die betroffenen Personen und deren Lebensgeschichten.

Aus der Ablehnung des „Anders-Seins“ kann eine psychische Erkrankung werden. Die Zuschreibung „psychische Erkrankung“ kann Genesung erschweren. So weigern sich etwa Betroffene oft, aus Angst vor Ablehnung und Stigmatisierung Hilfe anzunehmen.

Die Gesellschaft braucht bekanntlich das „Andere“.

Menschen mit einer psychischen Erkrankung sind weder besser noch schlechter.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viele angeregte Diskussionen!

Wir bei LOK, Betroffene und ProfessionistInnen, suchen mit Phantasie und Mut einen Umgang mit psychischen Problemen und wünschen uns darüber eine offene, differenzierte Auseinandersetzung, weg von der herkömmlichen Pathologisierung!

Für Sie als KinobesucherInnen können sich Fragen auftun:

- Wie wünschen Sie selbst behandelt zu werden?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit „Menschen mit psychischer Erkrankung“ im Alltag?
- Welche Ängste haben Sie?
- Warum werden Qualitäten und Kompetenzen der Betroffenen oft ignoriert?
- Warum finden wir in Filmen das „Anderssein“ interessant, poetisch und schön, während wir es in der Realität oft schwer akzeptieren können?

Wir bedanken uns:



THURN & BAUER
IMMOBILIENGRUPPE



Verein LOK

Leben ohne Krankenhaus

1050 Wien, Wehrgasse 26/11

T 01 586 56 46, F 01 587 90 23

lok@lok.at, www.lok.at

Geschäftsführung

Dr. Maria Schernthaner

Robert Mittermair

Vereinsobmann

Dr. Robert Herz

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Stellvertreter

Dr. Klaus Mihacek

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Psychotherapeut

